

Reifegrad vom Silomais im Auge behalten!

Die hohen Temperaturen und geringen Niederschlagsmengen in den letzten Wochen haben manchen Maisbeständen stark zugesetzt. Die Wetterprognosen für die kommenden Tage versprechen kaum eine Verbesserung.

Jetzt heißt es die Bestände genauestens zu beobachten, den TS Gehalt einschätzen und den richtigen Erntezeitpunkt zu wählen.

TS – Gehalt einfach bestimmen

5 Pflanzen aus dem Bestand aus einer Reihe nehmen, am besten durchschnittliche Pflanzen.

30 - 40 cm über dem Schnitt die Pflanze auswringen

- Dringt Pflanzensaft tropfend nach außen, liegt der TS Gehalt bei ca. 18%
- Schaumiger Austritt bedeutet 24% TS
- Kein Saft tritt aus, heißt >28% TS-Gehalt der Restpflanze

Als nächstes muss das Kolbengewicht im Verhältnis zur Restpflanze ermittelt werden und der TS Gehalt des Kolbens abgeschätzt.

Dazu macht man am besten den Fingernageltest an einem mittleren Korn.

- Milch tritt aus, TS Gehalt des Kolbens unter 35%
- Lässt es sich eindrücken, aber kein Saft entweicht, TS Gehalt von ca. 50%
- Lässt sich das Korn nicht mehr eindrücken, TS Gehalt ca. über 55%
- Ist ein schwarzer Punkt an der Kornbasis sichtbar, TS - Gehalt von ca. 60%

Aus dem TS Gehalt der Pflanze und dem Kolben kann dann nach dem Gewichtsverhältnis der gesamt TS Gehalt ermittelt werden.



Das passiert, wenn Sie zum falschen Zeitpunkt ernten?

Beginnt man mit der Ernte zu früh, verschenkt man Ertrag. Wird der Mais zu spät geerntet, lässt er sich schlechter verdichten.

Trockene Bestände häckselt man sehr kurz, bei etwa 4-6mm. Das Walzgewicht sollte hoch sein, der Einsatz von Siliermittel unterstützt einen erfolgreichen Siliervorgang. Nach Möglichkeit sollte man Trockene Maissilage im Silo nicht aufschieben, sondern flach einsilieren und noch etwas „nässere“ Silage darüber silieren.

**Der optimale TS- Gehalt von Maissilage ist
zwischen 32% und 36%.**

